

Verbesserte Behandlung von Patienten mit hohem LDL-C-Wert durch Algorithmen, die sich an der elektronischen Patientenakte orientieren und eine leitlinienkonforme Verschreibung von hochdosierten Statinen ermöglichen

Kaiser Permanente Southern California
Pasadena, California, USA

WESENTLICHE PARTNER/STAKEHOLDER

Matthew Mefford | Michael Kanter | Ronald Scott | Kristi Reynolds | Tracy Imley

Hochdosierte Statine werden trotz ihrer Wirksamkeit bei der Senkung des Low-Density-Lipoprotein-Cholesterins (LDL-C) und des Risikos für kardiovaskuläre Erkrankungen bei Erwachsenen mit einem LDL-C-Wert von ≥ 190 mg/dl nur unzureichend eingesetzt, obwohl sie in den nationalen Cholesterinrichtlinien als Behandlung empfohlen werden. Im SureNet-Programm von Kaiser Permanente wird die elektronische Überwachung genutzt, um Patienten mit Versorgungslücken in Bezug auf Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen, einschließlich der Verschreibung von Statinen, zu identifizieren. Kaiser Permanente Southern California (KPSC), ein integriertes Gesundheitsversorgungssystem mit über 4,8 Millionen Mitgliedern, hat im April 2019 eine Sicherheitsinitiative eingeführt. Bei dieser unter dem Namen High LDL-C Statin Start SureNet laufende Initiative werden Algorithmen genutzt, um elektronische Gesundheitsakten zu scannen und Erwachsene mit einem aktuellen LDL-C-Laborergebnis ≥ 190 mg/dl und ohne Hinweis auf eine Statineinnahme innerhalb der letzten 2–6 Monate zu identifizieren. Die Verschreibung von hochdosierten Statinen und die Testung des Lipid-Panels werden automatisch für die Genehmigung durch den Hausarzt generiert. Das verantwortliche Personal benachrichtigt dann den Hausarzt der Patienten über die ausstehende Verschreibung, damit diese sie genehmigen können. Nach der Genehmigung werden die Patienten angeschrieben und aufgefordert, ihre Statin-Medikamente abzuholen und eine nachfolgende Laboruntersuchung durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit der Leitung des SureNet-Programms von KPSC, einschließlich Labormedizin, Apotheke, medizinischer Leitung des Cholesterin-/Herz-Kreislauf-Erkrankung-Risikomanagements sowie Wissenschaftlern der Abteilung für Forschung und Evaluierung, wurde eine Prä-/Post-Studie durchgeführt, um festzustellen, ob das SureNet-Programm den Beginn der Behandlung mit Statinen und die Durchführung der Laboruntersuchungen verbessert. Die Einführung des SureNet-Programms verbesserte den Erhalt der Verschreibung von hochdosierten Statinen um 36 % und erhöhte gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit, dass die Patienten die Statin-Verschreibungen einlösten (relativer Anstieg von 32 % bei der Abholung des Rezepts). Wichtig ist, dass die Patienten auch eher dazu bereit waren, Cholesterin-Nachuntersuchungen durchzuführen (relative Verbesserung von 41 %), und dass sie ihren LDL-C-Wert mit 21 % höherer Wahrscheinlichkeit senken konnten. Bemerkenswert ist, dass auch die Ärzte das Programm als vorteilhaft empfanden, da es ihre Arbeitsbelastung nicht wesentlich erhöhte. Sie schlugen sogar vor, die Aufklärung/das Bewusstsein für das Programm zu erhöhen, um die Wirkung zu verbessern. Laut Patientenumfragen war die elektronische Kommunikation über Medikamente und Laborergebnisse hilfreich. Die Umfragen legen zudem den Schluss nahe, die Häufigkeit der Erinnerungen zu erhöhen, um die Wirksamkeit zu verbessern.

Insgesamt konnte das SureNet-Programm die Verschreibung, die Abholung und die anschließende Labornachuntersuchung verbessern und die LDL-C-Werte senken. Das Programm verbesserte sowohl die Einhaltung der Behandlungsleitlinien durch die Ärzte als auch die Einhaltung der Programmmaßnahmen durch die Patienten, sodass der LDL-C-Wert erfolgreich gesenkt und das Wohlbefinden verbessert werden konnte.



UNIVANTS[™]
OF HEALTHCARE EXCELLENCE